

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 44

Titel: Chimamanda Ngozi Adichie - Purple Hibiscus (17 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Chimamanda Ngozi Adichie – Purple Hibiscus	4.2.17
Vorüberlegungen	
Lernziele:	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen lernen, einen englischsprachigen Roman methodisch zu erschließen. • Sie sollen sensibilisiert werden, die Lebenswelten anderer Menschen (in diesem Fall der Romanprotagonisten) wahrzunehmen. • Das Einüben freier Gesprächsformen innerhalb verschiedener Diskussionsmodelle steht im Vordergrund. 	
Anmerkungen zum Thema:	
<p>Afro-Renaissance, hier dargestellt am Beispiel von Chimamanda Ngozi Adichies Roman <i>“Purple Hibiscus”</i>, ist ein lebendiger Beleg für die “Selbsterneuerung” Afrikas.</p> <p>Aus der Sicht der heranwachsenden Kambili wird die Geschichte einer Familie erzählt, die von einem autoritären Vater drangsaliert wird. Hintergrund des Romans sind die 90er-Jahre.</p> <p>Der strenggläubige Vater präsentiert sich nach außen hin als gefeierter Regimekritiker. Seiner Familie zeigt er sich dagegen als Despot, unter dem neben Kambili auch ihr Bruder Jaja sowie ihre Mutter zu leiden haben. In seinen von fundamentalistischem Ehrgeiz getriebenen Handlungen drückt er Verachtung gegenüber den “animalistischen” Überzeugungen seines Vaters aus, der an den – aus seiner Sicht “gottlosen” – Traditionen und Ritualen der I(g)bo festhält.</p> <p>Eines Tages darf Kambili die Schwester des Vaters, ihre Tante Ifeoma besuchen. Bei dieser erfährt sie einerseits eine völlig andere Seite des nigerianischen Alltags, durch den sich die Universitätsprofessorin mit drei Kindern schlagen muss, andererseits aber auch familiäre Wärme.</p> <p>Mit <i>“Purple Hibiscus”</i> folgt Chimamanda Ngozi Adichie der Tradition moderner nigerianischer Schriftsteller, wie z.B. Chinua Achebe, in dessen Haus in Nsukka sie lange Zeit wohnte. Für sie ist Schreiben eine Art Bewältigung der Vergangenheit.</p> <p>Chimamanda Ngozi Adichie wurde 1977 in Nigeria geboren. Ihre Familie gehört dem Volk der I(g)bo an und lebt in der Ortschaft Abba im Bundesstaat Anambra. Als eines von sechs Kindern wuchs sie in der Universitätsstadt Nsukka auf, in der ihr Vater James Nwoye Adichie als Statistik-Professor tätig war. Nach dem Schulabschluss nimmt sie ein Medizinstudium an der Universität von Nsukka auf und schreibt Artikel für eine von den katholischen Medizinstudenten herausgegebene Studentenzeitung. Mit einem Stipendium für die Drexel University in Philadelphia geht sie 1998 in die USA, um Kommunikationswissenschaften zu studieren. Dem Universitätsabschluss in Kommunikations- und Politikwissenschaften mit <i>summa cum laude</i> 2001 folgt ein Magister in <i>“Creative Writing”</i> an der Johns Hopkins University, Baltimore. 2005 erhält sie ein einjähriges Stipendium als <i>Hodder Fellow</i> an der Princeton University. Mit ihren Kurzgeschichten gewinnt sie etliche Preise. <i>“Purple Hibiscus”</i> ist ihr erster Roman.</p> <p>Hinweis: Da es sich um eine relativ kurze Unterrichtseinheit handelt, entfällt der Abschnitt “Unterrichtsplanning”. Dafür werden die mitgegebenen Materialien im Folgenden kurz vorgestellt.</p> <p>Der Unterricht soll von den Schülerinnen und Schülern weitgehend selbst gestaltet werden; dementsprechend erhalten sie zunächst eine Übersicht über die Inhalte der einzelnen Unterrichtsphasen, die die Lehrkraft kurz erläutert (vgl. Texte und Materialien M 1).</p> <p>Darüber hinaus werden die Schüler auch über die geplante methodische Erschließung des Romans informiert (vgl. Texte und Materialien M 2). Schülerinnen und Schüler, die Erfahrungen mit <i>Fishbowl-Diskussionen</i> besitzen, können der Lehrkraft als kompetente Berater zur Seite stehen.</p>	

4.2.17

Chimamanda Ngozi Adichie – Purple Hibiscus

Vorüberlegungen

Eine Annäherung an die Themen des Romans wird über die visuelle und akustische Darbietung auf den **Videoclips** geleistet. Die Schülerinnen und Schüler sollen so für die Lebenswelten etc. der Protagonisten sensibilisiert werden. Die verschiedenen Vorträge laden ein, Zeitgeschichte, wie sie von der Autorin authentisch und lebhaft dargeboten wird, nachzuvollziehen. Die Übersicht von **Texte und Materialien M 3** dient hierzu als Leitfaden.

Ein Schwerpunkt des durch die Vorgaben nur teilweise gelenkten *Unterrichtsgesprächs* ist es, die Erwartungshaltung der Schülerinnen und Schüler an die “traditionelle” Rollenverteilung im Unterrichtsgespräch aufzubrechen. Da sie oft ein direktes Feedback erwarten, muss auch hier ein Umdenken erfolgen, um das Einüben **freier Gesprächsformen** und eine begleitende Reflexion nicht zu unterbrechen.

Es sollten deshalb regelmäßige **Auswertungsphasen** angekündigt werden, auf die sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Rückmeldungen zu konzentrieren lernen. So üben sie, eigene Gedanken, Fragen sowie Beiträge oder Anregungen ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler schriftlich festzuhalten, um später darauf zurückgreifen zu können.

Das “*Glossary in Alphabetical Order*” (vgl. **Texte und Materialien M 4**) dient als Lesehilfe. Zwar werden viele der verwendeten Begriffe aus der I(g)bosprache im Kontext verständlich oder übersetzt, eine das Lesen begleitende Liste als “Nachschlagewerk” soll es den Schülern aber zusätzlich erleichtern, sich die fremden Bezeichnungen anzueignen.

Damit die Schülerinnen und Schüler von der Fülle der **Analyseaufgaben** (vgl. **Texte und Materialien M 5**) nicht “erschlagen” werden, soll in einem Vorgespräch der Sinn eines solchen Fragenkatalogs erläutert werden. Zunächst geht es darum, die Schülerinnen und Schüler jene Charaktere nennen und an die *Tafel* bzw. auf *Folie* schreiben zu lassen, die sie als bedeutend erachten.

Arbeitsgruppen von 10 oder mehr Schülern diskutieren dann die in einem “inneren Kreis” von 4 Teilnehmern ausgewählten Fragen. Im “äußeren Kreis”, der sich aus den restlichen 6 oder mehr Teilnehmern zusammensetzt, werden die Ergebnisse der Diskussion des inneren Kreises, aber auch der Weg zur Entscheidungsfindung, beurteilt. Die jeweiligen “Experten” werden unterschiedlich viel Zeit benötigen, können aber auch die Anzahl der Aufgaben durch gezieltes Auswählen einschränken und – bei entsprechender Übung – die Entscheidungsfindung beschleunigen.

Die Anwendung demokratischer Prinzipien, wie z.B. die gleichberechtigte Bedürfnisklärung aller Teilnehmer, sollte dabei nicht zu kurz kommen. Letzteres könnte z.B. dann der Fall sein, wenn die Schülerinnen und Schüler einer Gruppe unterschiedlich gut argumentieren und sich durchsetzen können. Stellt die Lehrkraft fest, dass deshalb innerhalb der Gruppe ein hoher Grad an Spannung oder Frustration entsteht, sollte nach Rücksprache mit den Teilnehmern eine Änderung des Diskussionsrahmens vorgeschlagen werden. Diese Maßnahme kann emotional aufgeladene Entscheidungsfindungsprozesse abschwächen und die Fähigkeit zur Artikulierung der eigenen Bedürfnisse sowie das gegenseitige Zuhören schulen.

Wer zu den Fragen etwas beizutragen hat und im äußeren Kreis sitzt, kann für diesen Moment in den inneren Kreis wechseln. Da es im Panel keinen Moderator gibt, liegt die Qualität der Ergebnisse allein in der Verantwortung der Teilnehmer. Bei zweifelhaften Ergebnissen sollte die Fragestellung der ganzen Klasse zur Bearbeitung weitergegeben werden.

Die *Fishbowl-Methode* kann bei weniger geübten Gruppen auch mit Diskussionsmoderation durchgeführt werden.

Sollte nach den Diskussionsrunden noch Zeit zur Verfügung stehen, können die weiterführenden Aufgaben zu **Politik** und **Kultur** (vgl. **Texte und Materialien M 6**) entweder schriftlich in *Einzelarbeit*, als *Kurzreferate* oder im *Klassenverband* bearbeitet werden.

Vorüberlegungen

Texte und Materialien M 7 und M 8 wurden von den Schülern als Ergebnisse ihrer *Internetrecherchen* vorgestellt.

Bei dem abschließenden Feedback werden die unterschiedlichen Beobachtungen auf **Auswertungsbögen** festgehalten, die im Plenum diskutiert, aber nicht veröffentlicht werden. Die Erkenntnisse und Eindrücke können wie folgt lauten:

“Thumbs up” für die gut strukturierten Fragen zur Charakterisierung und zur Website der Autorin. Diese bietet eine unglaubliche Fülle an Materialien zum selbstständigen Studium sowie aufschlussreiche Texte, die ohne langes Suchen von interessierten Schülerinnen und Schülern schnell eingesehen werden können.

“Thumbs down” für häufige Unterbrechungen der Diskussion durch Wechsel vom äußeren in den inneren Kreis und umgekehrt, für fehlende Feedbackphasen zwischendurch, für die fehlende Klärung des Titels *“Purple Hibiscus”* (dt. *“Blauer Hibiskus”*).

Die Lehrkraft kann zudem auf die Möglichkeit verweisen, eine eigene Rezension im Netz zu veröffentlichen. Viele Schülerinnen und Schüler werden diese sicherlich interessiert lesen.

Literatur zur Vorbereitung:

Chimamanda Ngozi Adichie: Purple Hibiscus. Harper Perennial 2005, ISBN 978-0-00718988-5